Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 21 [i.e. 23] (1847)

Heft: 8

Rubrik: Historische Analekten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hat es keine Noth." Der lieben Schwester, die am Fenster stand, als er mit den wilden Wogen kämpste, rief er zu, daß sie sich zurückziehe, um sich nicht zu erkälten. Ihr zu Liebe, die im Wohnhause sich vom Wasser ganz eingeschlossen sah und nur ein Dienstmädchen um sich hatte, wollte er über eine breite starke "Strömung" der ausgetretenen Wupper fahren und kam in den Fluthen derselben um. Am folgens den Morgen fand man seine Leiche.

historische Analekten.

1610, 26. Aprellen. Marti Küng, ber Jeger genampt, von Hundvill, ist im erlopt, ain Ehrtrunk, oder wo er werschet, win ober dz mal zu trinken ond nit witer. Dz weer zu trägen ist im nit erlopt, es sy benn, dz ain offen fändli vß dem Land zücht ond er darin will, ist es im zuglassen.

Den 2ten May. Off disen Tag hat Hanß Graff, Tony Graffen son zu Schwendi sin Lang Recht vfgen. Doch sol er dz gut, was er in vnserem Land, nit vssert dz Land verstauffen, vertuschen, noch in ander weg usy verwenden, sonder ainem Landtman gen.

Den 26ten Junj. Hanß Luw hat ain vrfeh thun, sin gfangenschaft nit äferen. Ist darin kon, dz er sich gewideret, mit zu züchen, ist vßgschossen gsin.

Den 30ten Höwet. Off disen tag hand min Heren, der groß Rath ainhellig erkendt, dz man kein gut in kein Closter foll gen.